



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich
8004 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 172'411
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 343.008
Abo-Nr.: 1093638
Seite: 3
Fläche: 23'710 mm²

IS-Anhänger Ahmed J. ohne Aufsicht Polizei springt ein

ZÜRICH. Das Urteil gegen einen Jihad-Reisenden tritt noch nicht in Kraft. Nun begleitet ihn die Kapo Zürich.

«Ich wollte immer, schon seit ich ein kleines Kind war, ein Märtyrer sein», gab Ahmed J. (26) vor Gericht zu. Für die Richter war klar, dass sich der schweizerisch-libanesische Doppelbürger der Terrormiliz IS anschliessen wollte. Der Winterthurer war im April 2015 am Flughafen Zürich festgenommen worden. Mitte Juli verurteilte ihn das Bundesstrafgericht zu einer bedingten Freiheitsstrafe von 18 Monaten. Zudem ordnete es Bewährungshilfe an, sodass die «leicht beeinflussbare Person» unter steter Aufsicht ist. Doch J. kann vorerst nicht begleitet werden, da sein Anwalt das schriftliche Urteil verlangte. Überhaupt hat die Justiz keine Handhabe, den Mann zu beaufsichtigen, solange das Urteil nicht rechtskräftig ist, wie das Bundesstrafgericht der NZZ mitteilte.

Corina Eichenberger, FDP-

Nationalrätin und Präsidentin der Sicherheitskommission, ist schockiert: «Das ist eine Lücke im Gesetz, die es zu schliessen gilt», sagt sie zu 20 Minuten. Es dürfe nicht sein, dass sich ein potenziell gefährlicher Straftäter der Kontrolle entziehen könne, indem er die Rechtsmittel ausschöpfe. Es müsse möglich sein, präventive Massnahmen oder Sicherheitshaft anzuordnen.

Ganz unbeaufsichtigt bleibt J. jedoch nicht. Der Beschuldigte werde «mindestens bis zum Beginn der Bewährungshilfe durch das Amt für Justizvollzug» von Spezialisten der Kantonspolizei Zürich begleitet, sagt eine Sprecherin auf Anfrage. Über Umfang und Art der Begleitung könne sie jedoch keine Angaben machen. Der Anwalt von Ahmed J. sagt, er mache sich keinerlei Sorgen, dass von J. eine Gefahr ausgehen könnte. SDA/20M



Ahmed J. aus Winterthur wollte schon immer ein Märtyrer sein.